

5. Mai 2014/Ba.-

DWHG-RUNDBRIEF 2/2014

Liebes Mitglied,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die traurige Pflicht, Ihnen über den unerwarteten Tod unseres Mitglieds,



Frau Prof. Hon. Prof. Dr.-Ing. Andrea Töppe †

am 27. Februar 2014 im Alter von nur 57 Jahren Mitteilung geben zu müssen.

Frau Prof. Dr. Töppe hat an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, 29556 Suderburg, an der auch der stellvertretende Vorsitzende unserer Gesellschaft, Herr Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher, eine Professur bekleidet, in der Fakultät Bau—Wasser—Boden die Fächer Statistik, Hydrologie, Hydromechanik, Wasserbau, Wasserbewirtschaftung, Hochwasserschutz und Küsteningenieurwesen vertreten.

Wir werden ihres unermüdlichen Einsatzes in der Lehre und bei den Gremienarbeiten an dieser Hochschule ehrend gedenken.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie im Folgenden freundlich auf einige Veranstaltungen und Veröffentlichungen wasserhistorischer und verwandter Art anderer Vereinigungen hinzuweisen, mit denen wir teilweise in Kooperation verbunden sind:

● **Tagung des Wasserwirtschaftsverbandes Baden-Württemberg in Öhringen**

Unser Mitglied Dipl.-Ing. (FH) Horst Geiger lädt zu einer Tagung ein, die der Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg vom 5. bis 7. Juni 2014 in der Stadt Öhringen, seiner Wirkungsstätte, veranstaltet. Sie steht unter dem Motto „Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels“ und wird sich unter seiner intensiven Mitwirkung auch mit der pilotartigen ökologischen Umgestaltung des Gewässers Ohrn im künftigen Gelände der Landesgartenschau 2016 in Baden-Württemberg beschäftigen. Anlässlich unserer 14. Fachtagung im Oktober 2008 haben wir bereits unter Leitung von H. Geiger das Hochwasserrückhaltebecken Öhringen-Cappel an der Ohrn kennengelernt. Weitere Informationen über den Inhalt der Tagung, wie landespolitische und wasserwirtschaftliche Folgen und Herausforderungen des Klimawandels, hochwasserangepasstes Planen und Bauen u.a.m., vermittelt gern Horst Geiger, Goppeltstraße 37, 74613 Öhringen, Tel.: 07941/39403, E-Mail: h.c.geiger@t-online.de

● Workshop am 16.—18. Juni 2014 in Düsseldorf

Die Deutsche Umwelthilfe e.V., Bundesgeschäftsstelle Berlin, Hackescher Markt 4, 10178 Berlin, Ansprechpartnerin: Frau Ines Wittig, Tel.: 03496/210007, Fax: 03496/210008, E-Mail: wittig@duh.de, www.duh.de, mit der die DWhG kooperativ verbunden ist, lädt zu einem Workshop „Flussauen—Hotspots der Biodiversität im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und Nutzungsansprüchen“ vom 16.—18. Juni 2014 ins Museum für Europäische Gartenkunst, Schloß Bennrath, Bennrather Schloßallee 106, 40597 Düsseldorf, ein.

Auf diesem zweitägigen Workshop werden u.a. das Projekt „Urdenbacher Altrhein“ sowie andere Ansätze und Projekte für ökologischen Auen- und Hochwasserschutz vorgestellt. Fachleute und Projektverantwortliche, die solche Projekte angestoßen und begleitet haben sowie Vertreter von Behörden kommen zu Wort und bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Nähere Informationen, Anmeldeformular (Anmeldung bis zum 6. Juni 2014) bei Frau Ines Wittig.

● Veranstaltungen des CANAL-Vereins e.V. Rendsburg

Der CANAL-Verein e.V. (Vorsitzender Dr. Jürgen Rohweder, Eichgartenweg 9, 24235 Stein, Tel.: 04343/499691), E-Mail: mail@canal-verein.de, www.canal-verein.de, veranstaltet vom 15.—29. Juni 2014 gemeinsam mit dem Maschinenmuseum Kiel-Wik und dem Zentrum Klassischer Yachtsport Ausstellungen, Vorträge und Aufführungen über die Reisen von Jules Vernes durch den Eiderkanal nach Kiel in den Jahren 1861 und 1881.

Der CANAL-Verein weist zugleich auf die Fertigstellung der historischen Schleusenanlage Klüvensiek seit Anfang 2013 sowie die restaurierten Schleusenanlagen Klein Königsförde und Rathmannsdorf hin.

Er lädt zu einer Exkursion vom 6. bis 12. Juli 2014 zu den Kanälen in Schweden und Norwegen: Trollhättan-, Dalsland-, Säffle- und Halden-Kanal hin, Veranstalter: Graf Recke GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10, 24790 Schacht-Audorf, Tel./Fax: 04331—95000/950021, E-Mail: info@graf-recke-reisen.de

Der Schleusenwärter — Newsletter für die Mitglieder des CANAL-Vereins e.V., Nr. 2/März 2014, enthält weitere Berichte über „Frühe Kanäle und Schleusen Leonardo da Vinci's in Oberitalien“, Informationen u.a. über den Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals (NOK). Ein Exemplar liegt in der DWhG-Geschäftsstelle vor.

● Karlsruher Vortragsreihe am 17. Juli 2014

Im Rahmen der gemeinsam vom Institut für Hydromechanik (IfH) und Institut für Wasser und Gewässerentwicklung (IWG) am KIT, dem Karlsruher Institut für Technologie im Bereich der Universität Karlsruhe, am 17. Juli 2014 ab 17:30 Uhr angekündigten Vorträge sprechen Jürgen Reich, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg, über „Strategie, Methodik und Stand der Umsetzung der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinien für BW“ sowie Christoph Sommer, Regierungspräsident Stuttgart, über „Hochwassergefahrenkarten—der zentrale Baustein des landesweiten Hochwasserrisikomanagements. Ein Gemeinschaftsprojekt von Land und Kommunen“. Die Vorträge werden im Theodor-Rehbock-Hörsaal, Altes Bauingenieurgebäude, Hörsaal 59, Gebäude 10.81 auf dem Campus Süd des KIT gehalten.

(Kontakt: Frau Angelika Fels, Tel.: 0721/60847245, E-Mail: kvreihe@ifh-kit.edu, www.kv-reihe.kit.edu)

● Augsburgs historische Wasserwirtschaft

Das Koordinierungsbüro für die UNESCO-Interessenbekundung der Stadt Augsburg lädt an jedem ersten Sonntag im Monat jeweils von 10 bis 16 Uhr zum Besuch der Ausstellung „Wasserbau und Wasserkraft, Trinkwasser und Brunnenkunst in Augsburg“ über die Architektur-, Technik-, Kultur- und Naturdenkmäler der historischen Augsburger Wasserwirtschaft im Kulturpark Rotes Tor und zur Besichtigung des angrenzenden Kleinen und Großen Wasserturmes ein. Der Große Wasserturm, an dem seit 1414 gebaut wurde, ist im Kern der älteste bestehende Wasserturm Deutschlands und wohl auch Mitteleuropas, in dem wasserangetriebene Kolbenpumpen Trinkwasser in ein Hochreservoir hoben. Die Ausstellung dokumentiert die im Jahr 2006 vom Hochbauamt der Stadt Augsburg beauftragte Bauforschung zum Kleinen und Großen Wasserturm sowie zum Oberen Brunnenmeisterbau. Weitere

Informationen: Candida Sista, Regio Augsburg Tourismus GmbH, Schießgrabenstraße 14, 86150 Augsburg, Tel.: 0821/324-2088, mobil: 01527/04597407.

● **Ausstellung „Wasser und Brot“ im Wasser- und Brunnenmuseum Karlsruhe**

Die Europäische Brunnengesellschaft e.V., Karlsruhe, unterhält gemeinsam mit den Stadtwerken Karlsruhe das Wasser- und Brunnenmuseum im Wasserwerk Durlacher Wald der Stadtwerke Karlsruhe. Die beiden Träger laden zum Besuch der am Welttag des Wassers eröffneten Ausstellung „Wasser und Brot“ bis zum 21.3.2015 jeweils am Mittwoch von 15:00—17:00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel.: 0721/599-3202) ein.

In der Ausstellung „Wasser und Brot“ haben 36 Künstler in Bildern und Skulpturen dem Thema Form und Farbe gegeben. Beides sind die Grundelemente für das Überleben der Menschheit. Dürren und Hungerkatastrophen sind in vielen Teilen der Erde an der Tagesordnung. Ohne die lebensnotwendige Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und mit sauberem Trinkwasser ist Leben und Überleben nicht möglich. Die ausgestellten Exponate zeigen beispielsweise, dass Trinkwasser eine unersetzbare Kostbarkeit darstellt, die uns die Natur liefert, der es Wertschätzung entgegenzubringen gilt. Denn ohne Trinkwasser ist Leben nicht möglich—Trinkwasser ist unersetzbar.

Zur Ausstellung ist ein Katalog u.a. mit vielfältigen und interessanten Beiträgen zum Thema der Ausstellung erschienen.

Anfahrt zum Wasser- und Brunnenmuseum Karlsruhe:

Mit dem Auto über die Südtangente in Fahrtrichtung Wolfartsweier, an der „Behelfsausfahrt Wasserwerk“ in den Durlacher Wald einbiegen. Mit der Straßenbahn bis Haltestelle Tivoli, Linie 6, mit dem Fahrrad und zu Fuß über die Wasserwerksbrücke Richtung Oberwald. Weitere Informationen und Anfahrtsplan aus dem Internet: www.stadtwerke-karlsruhe.de/swka-de/inhalte/aktuelles/aktionen/ausstellung-w...

● **Ausstellung „100 Jahre Rhein-Herne-Kanal“ vom 4.5. – 28.9.2014**

Das Westfälische Landesmuseum für Industriekultur im Schiffshebewerk Henrichenburg, Am Hebewerk 2, 45731 Waltrop, Tel.: 02363/9707-0, Fax: 02363/9707-12, E-Mail: schiffshebewerk@lwl.org, www.lwl-industriemuseum.de, www.facebook.com/LWL.Industriemuseum lädt zum Besuch der Ausstellung „100 Jahre Rhein-Herne-Kanal“ vom 4. Mai bis 28. September 2014 ein. Öffnungszeiten im Schiffshebewerk vom 4. – 8. Mai, 3. Juni bis 3. August und 9. bis 28. September 2014: Di-So 10:00 – 18:00 Uhr, Einlass bis 17:30 Uhr. Die übrige Zeit befindet sich die im Laderaum der „Ostara“, einem 1926 gebauten Schleppkahn, untergebrachte Ausstellung auf der Wasserreise (Ausstellungsorte und Öffnungszeiten siehe unter: www.kulturkanal.net)

● **DWA-Fachtagung „Hochwasser 2013 in Mitteldeutschland ...“ 17.9.2014**

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Landesverbände Sachsen/Thüringen und Nord-Ost veranstalten am 17. September 2014 im Radisson Blu Fürst Leopold Hotel, Friedensplatz 1, 06844 Dessau-Roßlau/Sachsen-Anhalt eine Fachtagung „Hochwasser 2013 in Mitteldeutschland – ein Jahr nach der Flut“ mit Exkursion zu Hochwasserschutzmaßnahmen an der Elbe rund um Dessau sowie Industrieausstellung.

Information und Anmeldung: DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen, Niedersedlitzer Platz 13, 01259 Dresden, Ansprechpartnerin: Dipl.-Geol. Gerlinde Weber, Tel.: 0351/20980385, E-Mail: weber@dwa-st.de, Internet: www.dwa-st.de/tagunghws.html

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Vorschlägen Anregungen gegeben zu haben und verbleiben mit den besten Grüßen
Ihre

M. Basche und W. Such